



Rund 120 Gäste folgten der Einladung und kamen zum vierten Treffen der IHK Gremien im Nürnberger Land nach Reichenschwand.

Fotos: Kurt Fuchs/IHK

Leichte Zuversicht im Landkreis

Beim Treffen der **IHK-GREMIE**N Nürnberger Land nimmt Präsident Armin Zitzmann kein Blatt vor den Mund.

NÜRNBERGER LAND - Zum vierten Mal hatten die IHK-Gremien im Nürnberger Land zum gemeinsamen Wirtschaftsempfang eingeladen. Rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung kamen zu dieser Veranstaltung der IHK-Gremien Altdorf, Hersbruck und Lauf an der Pegnitz ins Dormero Schlosshotel Reichenschwand.

Sven Heckel, Vorsitzender des IHK-Gremiums Hersbruck, IHK-Vizepräsident Johannes Bisping, Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf, und Matthias Förster, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Altdorf, begrüßten die Gäste.

Forderungen an die Regierung

IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann skizzierte die geo- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen für den Standort Deutschland und forderte, dass die neue Bundesregierung ihren Reformkurs auf Fel-



Bürokratieabbau, Digitalisierung, Fachkräftesicherung: IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann stellte klare Forderungen an die Bundesregierung.

dem wie Bürokratieabbau, Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Energiepolitik und Verteidigungsbereit-

schaft konsequent fortsetzt. Landrat Armin Kroder wies auf positive Entwicklungen im Landkreis Nürnber-

ger Land hin, unter anderem die Eröffnung des neuen Technologietransfer-Zentrums in Lauf und den bevorstehenden Start des Gründerzentrums Win 2 in Lauf. Ein Zeichen der Zuversicht sei, dass die Unternehmen im Landkreis ihre Investitionen wieder hochfahren. Bürgermeister Manfred Schmidt ging auf den Wirtschaftsstandort Reichenschwand und das 800-jährige Gemeindejubiläum in diesem Jahr ein.

Vortrag zum Einsatz von KI

Einen technologischen Akzent setzte die Würzburger Wissenschaftlerin Dr. Claudia Leikam mit ihrem Impulsvortrag „KI konkret: Wie der Mittelstand jetzt profitiert“. Mit praxisnahen Beispielen zeigte sie auf, wie Künstliche Intelligenz bereits heute erfolgreich in Unternehmen eingesetzt wird und wie man KI schrittweise im Betrieb integrieren kann. **db**



„Schmiedeten Pläne für den künftigen virtuellen Marktplatz in Altdorf: Mitglieder der Werbegemeinschaft und der Stadt.“ Am 21. Juli 2000 unter diesem Foto. Foto: Sieglinde Hungershausen

Vor 25 Jahren im Boten

RÜCKBLICK Am 21. Juli 2000 berichtet der Bote über ein Konzept des Altdorfer Einzelhandels für das Internetzeitalter.

Über „Internet-Shopping auf dem elektronischen Marktplatz“ haben sich Altdorfs Einzelhändler im Juli 2000 bei einer Informationsveranstaltung unter dem Titel „Internet - das neue Medium“ ausgetauscht.

Ein Mitarbeiter der Firma Bisping zeigte den Geschäftsleuten eine Reihe bestehender Websites, darunter die der Städte Altdorf und Lauf, und erläuterte die damals neuen E-Commerce-Modelle. „Gleichzeitig machte er klar, dass das Internet in keiner Weise den Abschied von den Printmedien bedeutet“, schreibt damals der Bote. Und weiter: „Soll E-Com-

merce sinnvoll betrieben werden, müsse man sich im Klaren sein, dass davor die entsprechende Aufmerksamkeit über die gängigen Printmedien wie Tageszeitung, Mitteilungsblätter oder Prospekte erzeugt werden muss.“

Der Berater schlug den Anwesenden im Rathaus zudem vor, die Adresse altdorf.de als gemeinsames Eingangsportal zu nutzen: für die Verwaltung, für Tourismus- und Veranstaltungswerbung und für einen virtuellen Marktplatz, auf dem die Altdorfer Geschäfte ihre Waren anbieten könnten. **chg**

Flammen an der A 9

FEUERWEHREINSATZ Aus noch ungeklärten Gründen hat es am Sonntagnachmittag bei Lauf gebrannt.

LAUF/FISCHBACH - Ein Brand im Wald bei Lauf, nahe der Ausfahrt Lauf-Hersbruck, hat am Sonntagnachmittag für einen langen Stau auf der A9 gesorgt. Aus noch ungeklärter Ursache war eine größere Menge gelagerten Holzes in Brand geraten, das Feuer griff auf benachbarte Flächen über. Die Laufer Feuerwehr, kurz nach 14 Uhr alarmiert, konnte nach Angaben des Kreisfeuerwehrverbands Nürnberger Land verhindern,

dass sich die Flammen weiter ausbreiteten. Allerdings zogen Rauchschwaden über die nahe gelegene A9, weshalb sie nach Auskunft der Polizei kurzzeitig gesperrt werden musste. Zwischen der Anschlussstelle Fischbach und der Ausfahrt Lauf-Hersbruck staute sich deshalb der Verkehr auf einer Länge von bis zu sechs Kilometern, so der ADAC. Er meldete Sichtbehinderungen in beiden Fahrtrichtungen. **as**



Die Laufer Feuerwehr verhinderte am Sonntagnachmittag einen größeren Waldbrand. Foto: Feuerwehr Lauf

LESERMEINUNG

Mehr Frauen in die Politik

Zum Beitrag „Warum Mütter in die Politik müssen“ vom Donnerstag, 17. Juli:

Der Artikel über die Lesung von Sarah Zöllner bringt es auf den Punkt: Frauen – und insbesondere Mütter – sollten in der Politik viel stärker vertreten sein. Wer täglich Verantwortung für Kinder, Beruf, Haushalt oder pflegebedürftige Angehörige übernimmt, weiß genau, wo es in unserer Gesellschaft klemmt – in der Bildung, in der Pflege, bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch es geht nicht nur um Fürsorge – sondern auch um Erfahrung. Frauen, die eine Ausbildung abgeschlossen haben und im Berufsleben stehen oder standen, bringen wertvolle Praxis mit. Politik braucht Menschen, die aus eigener Erfahrung wissen, wovon sie sprechen (...).

Ich war bei der Auftaktveranstaltung der überparteilichen Initiative „Bavaria ruft!“ im Bayerischen Landtag dabei. Diese Initiative will Frauen Mut machen, den Schritt in die Kommunalpolitik zu wagen – ein wichtiges Signal, denn noch immer dominieren Männer die politischen Gremien. (...) Lasst uns den Mut haben, unsere Gemeinden aktiv mitzugestalten. Es ist höchste Zeit, dass mehr Frauen Verantwortung übernehmen – im Alltag wie in der Politik.

BIRGIT RUDER, MARKTGEMEINDERÄTIN (BÜRGERALLIANZ), FEUCHT

INFO

Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Kürzungen behalten wir uns vor. Der Redaktion muss Anschrift und Telefonnummer vorliegen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. redaktion@der-bote.de

Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND

In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten“

NZ

NORDBAYERISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Ulrich Bollmann, Bruno Schnell †. Chefredaktion: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker; Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkuntz. Desk-Leitung: Christine Thurner, Manuel Kugler, Johannes Alles, Verena Litz; Elke Graßer-Reitzner [Textchefin/Investigative Recherche]. Produktionsdesk: Maximilian Wächter, Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Kliezt, Stefan Bergauer. Außenredaktionen: Georg Körfgen. Korrespondenten: Harald Baumer (Berlin), Roland Englisch (München). Leitender Lokalredakteur: Christian Geist. Lokalsport: Daniel Frisch. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Dr. Thomas Baumann, Nürnberg, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Bollmann. Verlag: Verlag DER BOTE GmbH & Co., 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Gesellschafter: Verlag „Der Bote“ Verwaltungs-GmbH (Kompl.), Feucht, 0%. Ulrich Bollmann, Feucht, 50%. Steffen Bollmann, Altdorf, 50%. Verlag des Mantelteils: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg. Satz und Druck: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg; Kressengartenstraße 4, 90402 Nürnberg. Satz des Lokalteils: Druckerei Carl Hessel GmbH, 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Erscheinungsweise: täglich, außer an Sonn- und Feiertagen. Anzeigenpreisliste Nr. 56 vom 1. 1. 2024.

NORDBAYERISCHE ZEITUNG Es gelten die Angaben in vorstehendem Impressum mit folgenden Abweichungen: Korrespondent: Ralf Müller, München. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der Zeitung „DER BOTE für Nürnberg Land“.

Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land [wöchentlich]. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

FEUCHT			
Telefon	Zentrale		(0 91 28) 70 72-0
	E-Mail	verlag@der-bote.de	
	Lokalredaktion	redaktion@der-bote.de	70 72-32
	E-Mail	redaktion@der-bote.de	70 72-33
	Lokalsport-Redaktion	sport@der-bote.de	70 72-22
	E-Mail	anzeigen@der-bote.de	70 72-23
	Anzeigenannahme	anzeigen@der-bote.de	70 72-23
	E-Mail	leserservice@vnp.de	70 72-23
	Abonnenten-Service	leserservice@vnp.de	70 72-23
	E-Mail	leserservice@vnp.de	70 72-23
Telefax	Redaktion		(0 91 28) 70 72-72
	Anzeigen		70 72-25
ALTDORF			
Telefon	Anzeigenannahme		(0 91 87) 51 28
Telefax			(0 91 87) 77 84
Internetadresse		http://www.der-bote.de	